

Wahlen	Vorlagen-Nr.: VO/6914/2019
	Status: öffentlich
	Datum: 05.09.2019

Dezernat:	I
Fachdienst:	09 - Unterstützung kommunaler Gremien
Sachbearbeiter/in:	Sprenger, Lothar

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Vorberatung	Nichtöffentlich
Wahlvorbereitungsausschuss	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Nachwahl für den Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Marburg - Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten ein stellvertretendes Mitglied für die Gruppe der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung oder in der Jugendhilfe erfahrenen Frauen und Männer in den Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Marburg zu wählen.

Sachverhalt:

Aus dem Jugendhilfeausschuss ist das stellvertretende Mitglied Sabine Schäfer-Jarosz aus dem Wahlvorschlag der CDU-Fraktion ausgeschieden.

Nach § 71 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) in Verbindung mit § 6 Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) und der Satzung für das Jugendamt der Universitätsstadt Marburg gehören dem Jugendhilfeausschuss neben beratenden Mitgliedern 15 stimmberechtigte Mitglieder an, und zwar 8 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung oder in der Jugendhilfe erfahrene oder tätige Männer und Frauen, und 6 Mitglieder, die von den im Bereich des Jugendamtes wirkenden anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagen werden.

Als spezialgesetzliche Regelung schreibt § 6 Abs. 3 Satz 2 HKJGB zwingend vor, dass für jedes Mitglied ein stellvertretendes Mitglied vorzusehen ist.

Um die Kontinuität und die Leistungsfähigkeit des Jugendhilfeausschusses weiterhin zu gewährleisten ist daher nach dem Ausscheiden von Frau Schäfer-Jarosz eine Nachwahl vorzunehmen.

Die CDU Fraktion schlägt für die Wahl des stellvertretenden Mitgliedes

Herrn Philipp Knaack, Gisselberger Str. 49, 35037 Marburg,

vor.

Kirsten Dinnebier
Stadträtin